

Violet Love Night

Extra Kapitel is da^^

Von RosalynRedgrave

Kapitel 1: Rainy Day

Yo! Da bin ich mal wieder! Und inspiriert wurde ich von einem meiner Lieblings RPG's, deshalb finden sich auch am Anfang eineige Szenen, die ich so klasse fand, hier wieder. Aber ab Kapitel 3 dann nicht mehr, ich bruch halt immer son kleinen "Anstubs" XD

Naja, dann viel spaß!^^

K. 1: Rainy Day

Kaoru sah auf die Uhr und seufzte. Gleich 4. Er ging in die Küche und setzte erst mal Wasser auf, um sich einen Kaffee zu machen, da klingelte es an der Tür. Er verdrehte die Augen und ging um zu öffnen. „Hi! Sorry für die Verspätung“, sagte der Rotschopf, der vor der Tür stand. Kaoru resignierte und ließ ihn hinein. „Schon gut. Willst du auch nen Kaffee?“

„Gerne“ sagte Die, während er seine Schuhe auszog und ins Wohnzimmer ging. Dort machte er es sich auf Kaorus Sofa bequem und wartete auf seinen Gastgeber. Dieser kam auch schon aus der Küche zurück und setzte sich ihm gegenüber. Die streckte sich. „Schön, wenn man mal nichts zu tun hat“, grinste er. „Zu tun gibt es immer etwas“, entgegnete Kaoru lächelnd. „Und bei so einem Regenwetter sollte man froh sein, wenn man Arbeit hat“

„Wenn du meinst. Aber so ein Wetter ist auch praktisch, um mal wieder an der Konsole zu zocken“, meinte Die. „Du bist ja fast wie Kyo“, lachte Kaoru

Die murrte nur. Dann stand der Ältere auf und ging in sein Arbeitszimmer. Als er wiederkam, hatte er seine Gitarre dabei und hielt seinem Freund einen Zettel hin.

„Mein neustes Werk.“

Die studierte es, nahm sich Kaorus Gitarre und begann das Lied langsam darauf zu spielen. Dabei nickt er und lächelte Kaoru an. Dieser nahm sich eine Zigarette aus der Schachtel, die auf den kleinen Tisch lag und zündete sie sich an, wobei er sich auf der Couch zurücklehnte. Da verspielte sich der Rotschopf und hielt inne. „Klingt nicht schlecht“, murmelte er. „Das müssen wir den anderen vorspielen“

Die anderen, das waren Kyo, Toshiya und Shinya, die anderen Mitglieder ihrer gerade erst gegründeten Band Dir en grey. Sie arbeiteten noch an ihrem ersten Album. Kaoru, der Leader und Die hatten sich eigentlich getroffen, um neue Ideen auszutauschen und zu besprechen. Doch ohne großen Erfolg. Das graue, kalte Wetter draußen vor dem Fenster hatte eine bedrückende Stimmung und beide hatten keine große Lust,

sich über irgendwas den Kopf zu zerbrechen. Zwei Lieder sprachen sie noch durch, dann beschloss Kaoru, alles Weitere auf die nächste Probe zu verschieben und räumte seine Gitarre und die Zettel wieder weg. Es durfte ja nichts da liegen bleiben, wo es nicht hingehörte. Die schüttelte leicht den Kopf und versuchte nicht an sein Chaos in seiner Wohnung zu denken. Er schaltete den Fernseher ein und zappte herum, bis sein violetthaariger Freund mit zwei Bier aus der Küche wiederkam und sich zu ihm auf das Sofa pflanzte. Grinsend wurde ihm das Bier abgenommen und Die machte sich auf dem Sofa breit, sodass Kaoru sich grummelnd in die Ecke kuschelte. Es verging fast eine halbe Stunde, bis sie sich einigen konnten, welchen Film sie denn jetzt gucken wollten, wobei die Fernbedienung mehrmals auf dem Boden landete. Da gab Die lieber nach, bevor sein Freund noch sauer wurde. Irgendwann, so gegen zehn Uhr sah der Rothaarige aus dem Fenster und seufzte. Es regnete wie aus Eimern, die Tropfen klatschten nur so gegen die Fensterscheiben.

„Also, bei dem Regen habe ich keine große Lust nach Hause zugehen“, bemerkte er. Kaoru zuckte nur mit den Schultern. „Dann bleib halt hier“, meinte er lächelnd.

„Hmhm...“, nickte Die und sah gähmend wieder zur Flimmerkiste. Kaoru sah ihn immer noch etwas belustigt an und holte dann noch etwas zu Essen. Nach etwa anderthalb Stunden war Die dann eingeschlafen. Kaoru schaltete den Fernseher aus und holte Decke und Kissen für seinen Freund und deckte ihn zu. Dann ging er selbst ins Bett.

Irgendetwas weckte Die. Er blinzelte und sah auf die Uhr. Fast drei...

Er setzte sich auf. Es donnerte. Draußen tobte ein Gewitter. Das hatte ihn wohl aufgeweckt. Aber vielleicht war es ja auch die zum Schlafen nicht gerade sehr bequeme Couch gewesen. //Na toll...//

Jetzt würde er so schnell auch nicht wieder einschlafen können. Nachdem er eine Weile dagesessen und in die Dunkelheit gestarrt hatte, stand er auf und tapste in die Küche, um sich was zu Trinken zu holen. Doch auf den Weg dorthin knallte er mit dem Knie gegen eine Kante des Wohnzimmerisches und keuchte auf.

„Itai!“, fluchte er. ‚Das ist mal wieder typisch‘, dachte er, während er sich das schmerzende Knie rieb. Er war gerade wieder auf dem Weg in die Küche, als die Tür zu Kaorus Schlafzimmer aufging und dieser gähmend herauskam. „Was ist denn los um diese Zeit?“, nuschte er müde. Die seufzte. „Tschuldigung“ murmelte er. „Ich kann nicht schlafen...“

„Wegen dem Gewitter?“

„Ano...“

„Na ja, jetzt da ich schon mal wach bin...willst du zu mir kommen? Vielleicht kannst du da ja besser schlafen als auf der Couch“, meinte Kaoru und drehte sich wieder um. Die zuckte nur mit den Schultern und folgte ihm. Er fand es etwas seltsam, mit seinem besten Freund (der schon längst wieder schlief) im selben Bett zu schlafen und lag so noch eine halbe Ewigkeit, wie es ihm vorkam, wach.

Am nächsten Morgen wachte Die ziemlich spät auf, was er überhaupt nicht ahnte, da es nicht gerade hell war. Es regnete immer noch. Blinzelnd schaute er auf die Uhr und seufzte. Gähmend richtete er sich auf. Kaoru war schon auf, er hörte ihn in der Küche. Die schlurfte müde in dieselbe und begrüßte Kaoru mit einem „Ohayo“. Dieser erwiderte es freundlich und stellte ihm eine Tasse Kaffee hin. Die setzte sich an den Tisch und trank von dem Kaffee. „Na, du scheinst ja wenigstens gut geschlafen zu haben...“, meinte er grummelnd. Der Ältere lächelte und setzte sich zu ihm. „Hai, war ganz in Ordnung.“

„Ano, ich muss gleich erst mal einkaufen gehen, es ist kaum etwas zu Essen mehr im Haus. Nur bei dem Regen....“

„Der lässt bestimmt bald etwas nach“, sagte Die zuversichtlich. Kaoru nickte. „Solange können wir ja den Rest Cornflakes essen“, lachte er. Das taten sie dann auch.

Eine Stunde später hatte der Regen tatsächlich aufgehört und so zogen sie sich ihre Jacken an und machten sich auf den Weg. Sie steuerten den nächsten Supermarkt an, wo sie einen kleinen Großeinkauf erledigten. Die bestand natürlich auf weiteres Bier und kaufte sich noch eine Packung Salem Lights.

„Menno“, grummelte er an der Kasse. „Ich bin schon wieder fast pleite.“ und zog seufzend seine Karte hervor und. Dann machten sie sich mit den zwei Tüten wieder auf den Heimweg. Kaoru sah nur starr gerade aus, so dass Die ihn vor ein paar entgegenkommenden Leuten aus dem Weg ziehen musste. „Huch“, machte dieser nur verwirrt.

„Also ich hätte Lust heute Abend was zu unternehmen...ich hab gehört, hier in der Nähe soll ein neuer Club aufgemacht haben“ meinte Die grinsend. Kaoru lachte. „Meinetwegen. Ein bisschen Ablenkung kann ja nicht schaden“, meinte er und hakte sich bei seinem Freund ein.

„Von diesem neuen Club hab ich auch gehört, da können wir auch zu Fuß hin, ist nicht weit. Wenn du meinen Gedanken dahinter verstehst“, sagte er voraussehend und smilte den Rothaarigen an. In Daisukes Kopf ratterte es einen Moment, bevor er lachend nickte. So schlenderten sie noch eine Weile schweigend nebeneinander her, bis Die auf einmal meinte: „Wieso hast du eigentlich noch keine Freundin? Dir laufen die Mädchen doch alle hinterher...“

Der Ältere murrte. „Ja, schon... aber das ist nix für mich.“ Er schüttelte den Kopf. Sein Freund sah ihn nur fragend an. „Na ja, die Frauen sind mir irgendwie gruselig, die machen doch nur ärger. Ich kannte jemanden, der hatte wegen so ner Tussi mal nen Nervenzusammenbruch“ er lachte auf. Die versuchte dieses Argument zu verstehen. „Du hast ja ne Einstellung. Aber irgendwie hast du ja auch wieder Recht, warum müssen die immer so kompliziert sein? Wenn ich da an meine letzte Beziehung denke...“ er schüttelte sich, bei der Erinnerung daran. Kaoru lächelte ihm nur bemitleidend zu, während sie um den letzten Häuserblock gingen. Er wandte den Kopf, da Daisuke auf einmal langsamer gegangen war. „Heißt das dann, du magst keine Frauen? Hast du mir ja noch gar nicht erzählt.“ „Nein nicht wirklich“, antwortete kaoru ihm. „Aber ...“, begann Die und suchte nach Worten. „Dann...ähm...“

„Ja? Was?“ Kaoru sah ihn schmunzelnd an. Doch Die schüttelte den Kopf. „Ach, nichts“, meinte er nur. Dann sah er ihn aber fragend an. „Willst du etwa für immer Single bleiben?“, sagte er etwas sarkastisch. „Wieso sollte ich?“ sagte Kaoru skeptisch lächelnd. Er schien genau zu wissen, worauf Die hinaus wollte. „Warum fragst du?“

Die senkte resignierend den Kopf. „Na ja “ begann er, „Wenn du nichts mit Frauen zu tun haben willst... dann bleibt ja nicht mehr viel...“

Er kramte in seiner Jackentasche und holte seine Zigarettenschachtel heraus, öffnete sie und zündete sich eine Kippe an. „Ja, scheint so“ nickte Kaoru und grinste. „Aahrg“ machte der Größere und sah ihn aus den Augenwinkeln heraus an. „Grins nicht so“, murrte er und blies den rauch durch die Nase heraus, wodurch er einem rotem Drachen Konkurrenz hätte machen können. „Lass mich doch“, grinste der Violetthaarige. In dem Moment kamen sie auch bei seiner Wohnung an.

So gab Die sich ermüdend geschlagen. Sie brachten die Einkäufe in die Küche und machten sich erst mal ein richtiges Frühstück. Jetzt merkte Die erst, was für einen riesigen Hunger er hatte und Kao sah ihm amüsiert dabei zu, wie er seine Nudeln in

sich hineinschaukelte. Als sie fertig waren und aufgeräumt hatten, beschlossen sie, noch mal ins Studio zu fahren, um die nächste Probe vorzubereiten und die neuen Lieder auszuprobieren. Dort setzten sie sich an den Tisch, in Dies Fall obendrauf. „Also, ich finde die bisherigen Lieder klappen schon sehr gut“, schloss Kaoru zufrieden. „Und das Album ist ja schon so gut wie fertig. Ich wittere großen Erfolg.“ „Ich frage mich nur, ob Kyo das hier gesanglich hinbekommt“, meinte Die grinsend und deutete auf eins der neuen Lieder.

„Bestimmt“, nickte der Leader und smilete. Daisuke zündete sich eine Zigarette an und sah seinem Kumpel dabei zu, wie er an seinem PC arbeitete.

//Typisch Kao...denkt immer Positiv...einen besseren Leader kann man sich nicht wünschen...//

Die betrachtete sein Profil und frage sich, was dieses Gespräch auf dem Heimweg sollte. Ob das einfach mal wieder irgendwelche Albernheiten gewesen waren? Oder...ja, was sonst?

Kaoru hatte ein schönes Profil...

„Dai!“

Daisuke sah auf.

„Wie?“, fragte er etwas verlegen.

„Lass uns gehen“, sagte Kaoru, der bereits aufgestanden war und seine Sachen zusammenräumte. Die nickte und tat es seinem Freund gleich. Sie verließen das Studio und statteten auf dem Rückweg Kyo noch einen Besuch ab, der sich aber etwas in die Länge zog, da Kyo Die stolz erzählte, einen neuen Rekord bei ihrem Lieblingsvideospiele erreicht zu haben, was Die nicht auf sich sitzen lassen konnte. Und so zockten die beiden fast 2 Stunden, doch Die konnte Kyo nicht schlagen, denn dieser hatte ja schließlich den ganzen Tag nichts anderes gemacht als zu spielen, um Die abzuhängen. Kaoru wurde es aber bald langweilig. Wie konnten sie ihn nur vergessen? Er und Die wollten doch noch ausgehen. Er grummelte beleidigt und wollte gehen.

„Hey... wo willst du hin, Leadersama?“, fragte Kyo.

„Nach Hause...“, antwortete der Angesprochene.

„Wir hatten doch noch was vor Kao-chan“, grinste Die und sprang auf. Kyo sah die beiden nur skeptisch an.

„Na, dann, viel Spaß. Wobei auch immer“, meinte er, als die Beiden sich verabschiedeten.

„Klar“, antwortete Die. „Und ich werde dich beim nächsten mal fertig machen, das versprech ich dir“ prophezeite er noch, als sie zur Tür raus gingen. Kyo grinste ihnen nur nach.

~*~

to be continued...

So, ich hoffe es hat euch gefallen und bitte um feedback XD Und keine Sorge, Kapitel 2 kommt wahrscheinlich in 2 Wochen^^ aber nur wenn ich bis dahin 5 Kommentare bekommen hab XP
eure Totchi